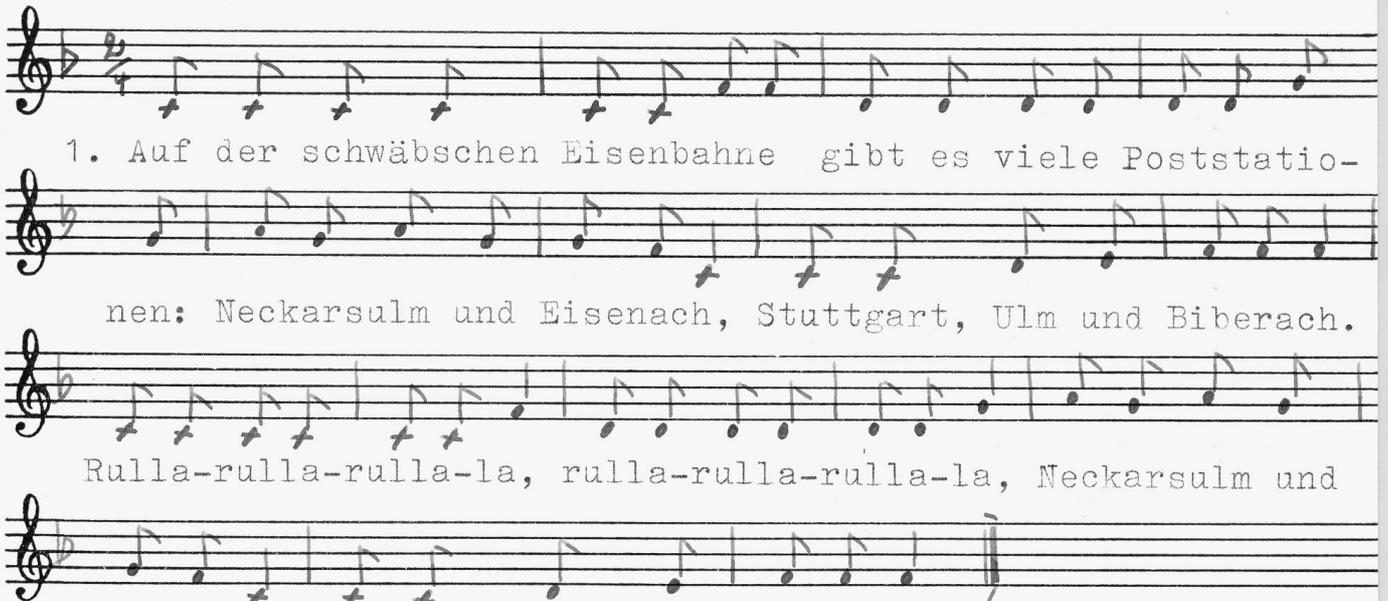


6. Als der Baur nun **ausgestiegen** will ans Seil den **Geissbock** kriegen, findet er nichts als Kopf und Seil an dem hintern Wagenteil.
7. Und der Bauer ist nicht *flau*? packt den Geissbock bei dem Hauer, wirft so **stark** er werfen kann dem Kondukteur an **dei** Augen ran!
8. Kondukteur ist auch nicht *?* packt den Bauer bei dem Kragen, **bindt** ihn mit dem langen Rock hinten an'n Laternenpflock!

Vorgesungen von einer Kindergrppe in Damme

Aufnahme 26.11. 1954, Damme/Oldbg., Dr. Wortmann



1. Auf der schwäbschen Eisenbahne gibt es viele Poststationen: Neckarsulm und Eisenach, Stuttgart, Ulm und Biberach. Rulla-rulla-rulla-la, rulla-rulla-rulla-la, Neckarsulm und Eisenach, Stuttgart, Ulm und Biberach.

2. Kommt ein Baur aus Oberschwaben,
wollte mit dem Bahnzug fahren,
geht zum Schalter, ruckt am Hut:
Zwei Billets, ach seid so gut!
3. Einen Geissbock hat gekoofet,
den der Bauer wollt mitnehmen,
bindet er mit einem Seil
an das hintre Wagenteil.
4. Und der Geissbock soll nicht hungern,
gibt der Baur ihm was zu lungern,
rasch geht er zum Weibel dann,
steckt sein lecker Pfeifel an.
5. Als die Bahn nun war im Zuge,
ging der Geissbock ?
denkt, du kannst ja doch nicht mit,
lässt den ganzen Rumpf zurück.

b.w.

Vgl. Band Nr.15, I, 432

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)